

Freitag, 11. November 1977

Blatt 2751

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Stärkstes Krebsbestrahlungsgerät für Krankenhaus Lainz
(rosa) Eine "Betonkrätze" im Bautenausschuß
Vierteljahresbericht der Wiener Stadtwerke
Wiener Orden für Funktionäre der Tapferkeitsmedaillen-
besitzer

Lokal: Neue Polio-Impfaktion beginnt
(orange) Familienbadetag zum halben Preis
Aus "dkg" wird "dag"
Donaupark: Bald ruft der Muezzin zum Gebet
Rudolfsheim-Fünfhaus: Gleichenseier für Jugendwohnheim
Wr. Fremdenverkehrskonferenz 1977
Tierfreunde kamen mit Blaulicht

Kultur: Wiener Landesarchiv - Ausstellung in Mödling
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

staerkstes krebsbestrahlungsgeraet fuer krankenhaushainz

1 wien, 11.11. (rk) die abteilung fuer strahlentherapie im krankenhaushainz (vorstand primarius dr. alth) wird das derzeit staerkste krebsbestrahlungsgeraet der welt erhalten. das betatron - eine von bbc brown boveri entwickelte und fabrizierte anlage-ist mit einer energie von 47 millionen elektronenvolt die energiereichste und universellste strahlentherapieanlage. sie ersetzt ein geraet, das seit mehr als einem jahrzehnt mit grossem erfolg fuer die strahlentherapie eingesetzt war, wobei rund 13.500 patienten sowohl stationaer als auch ambulant mit ultraharter roentgenstrahlung und schnellen elektronen bestrahlt werden konnten. das neue geraet ermoeglicht die behandlung selbst tiefstliegender krankheitsherde unter gleichzeitiger schonung des gesunden gewebes. zur zeit befinden sich etwa 20 solcher anlagen in aller welt im einsatz, ohne allerdings diese starke kapazitaet zu haben.

die gesamtkosten fuer das neue betatron belaufen sich inklusive der baukosten auf 14,4 millionen s. es wird voraussichtlich im februar oder maerz kommenden jahres in betrieb genommen werden koennen. (z1)

0840

L o k a l :

=====

neue polio-impfaktion beginnt

2 wien, 11.11. (rk) kommenden montag, den 14. november, beginnt in wiens gesundheitsaemtern eine neue impfaktion gegen kinderlaehmung. die impfung ist einfach und kostenlos. geschluckt wird ein stueck wuerfelzucker mit drei tropfen impffluessigkeit. geimpft wird bis 26. november (erste teilimpfung) beziehungsweise vom 16. jaenner bis 28. jaenner 1978 (zweite teilimpfung), und zwar in allen bezirksgesundheitsaemtern, mutterberatungsstellen und in den kinderambulatorien der wiener gebietskrankenkasse. ferner in der 1. und 8. schulstufe der volks-, haupt- und sonderschulen sowie der allgemein bildenden hoeheren schulen. impftage sind in den bezirksgesundheitsaemtern montag, dienstag und freitag von 8.30 bis 11 uhr sowie mittwoch von 13 bis 15 uhr. am samstag stehen in der zeit von 9 bis 11 uhr folgende bezirksgesundheitsaemter fuer schluckimpfungen zur verfuegung:

- 2, karmelitergasse 9,
- 10, laxenburger strasse 43 - 45,
- 13, hietzinger kai 1 und
- 18, waehringer strasse 124.

da es in vielen europaeischen laendern immer wieder zu epidemien kommt, besteht jederzeit die gefahr einer einschleppung bei kinderlaehmung aus dem ausland. das gesundheitsamt weist in diesem zusammenhang darauf hin, dass erst vor wenigen wochen in wien nach 14jaehriger pause wieder ein kinderlaehmungsfall aufgetreten ist: ein dreieinhalbjaehriger bub eines tuerkischen gastarbeiters hatte sich bei einem aufenthalt in der tuerkei infiziert und war bedauerlicherweise nicht gegen polio geimpft gewesen. die gesundheitsbehoerden richten daher an alle personen, die noch nie an einer schluckimpfung teilgenommen haben, den dringenden appell, sich an der neuen polioimpfaktion zu beteiligen. insbesondere betrifft die aufforderung zur impfung saeuglinge ab dem vollendeten dritten lebensmonat sowie kleinkinder, da diese personengruppe am meisten gefaehrdet ist. ferner sollen alle impflinge, die bei der vorjaehrigen aktion die erste oder zweite teilimpfung erhalten haben, die impfung fortsetzen. die grundimmunisierung besteht aus drei teilimpfungen, e i n e teilimpfung reicht keinesfalls dazu aus, sicher vor der ansteckung zu schuetzen. (z1)

L o k a l :

=====

familienbadetage zum halben preis

3 wien, 11.11. (rk) die stadt wien startet im dezember eine neue aktion, die den wienerinnen und wienern nicht nur mehr freizeitpass bietet, sondern auch die moeglichkeit gibt, fuer ihre gesundheit etwas zu tun: ab 3. dezember, so beschloss der zustaendige gemeinderatsausschuss, werden in drei wiener hallenbaedern familienbadetage zum halben preis eingefuehrt.

fuer diese aktion, die bis april durchgefuehrt wird, stehen jeden samstag das hallenbad floridsdorf von 7 bis 18 uhr, das amalienbad von 8 bis 18 uhr und das theresienbad von 7 bis 18 uhr zur verfuegung. an den familienbadetagen gibt es eine 50prozentige ermaessigung. die kabine wird von 28 auf 14 schilling, die kaestchen werden von 15 auf 7.50 schilling reduziert. jugendliche zahlen statt 7.50 schilling 4 schilling und kinder statt 5 schilling nur 2.50 schilling. (ka)

0900

aus "dkg" wird "dag"

4 wien, 11.11. (rk) das gute alte "dkg" geht mit jahresende in pension. ab 1. jaenner 1978 ist fuer "dekagramm" grundsaeztlich das zeichen "dag" zu verwenden. waagen und gewichtsstuecke mit der alten bezeichnung "dkg" koennen nur dann toleriert werden, wenn auf dem messgeraet genuegend raum zur anbringung des eichstempels beziehungsweise der neuen kurzbezeichnung "dag" vorhanden ist. ausserdem muss das messgeraet zur nacheichung i n n e r h a l b der nacheichfrist vorgelegt werden. (and)

0901

k u l t u r :

=====

wiener landesarchiv-ausstellung in moedling

5 wien, 11.11. (rk) mit einer ludwig van beethoven-ausstellung im beethoven-haus in moedling wird das wiener landesarchiv erstmals ausserhalb der stadtgrenzen wiens praesent sein. diese ausstellung - insgesamt die 70. ausstellung des wiener stadt- und landesarchivs - wird freitag, den 11. november, um 18 uhr, durch den buergermeister von moedling, dr. heinz h o r n y und den direktor des stadt- und landesarchivs, dr. felix c z e i k e , eroeffnet werden. die ausstellung wird bis zum 18. dezember jeweils freitag von 14 bis 19 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 17 uhr geoeffnet sein. (may)

0902

k o m m u n a l :

=====

eine "betonkraetze" im bautenausschuss

6 wien, 11.11. (rk) ein stueck beton - etwa 30 zentimeter lang und rund drei kilo schwer - entnahm stadtrat hans boeck bei der sitzung des bautenausschusses einem plastiksackerl. das betonstueck war ihm am mittwoch von gr. josef hoffmann (oevp) uebergeben worden. anschliessend erlaeuterte hoffmann die herkunft des ominoesen mitbringens: er habe es in einer spalte neben den lagern der erdberger bruecke gefunden. ueber das von der "wochenpresse" anlaesslich eines am 9. november publizierten hoffmann-interviews flugs in "broesel-bruecke" umgetaufte verkehrsbauwerk flutet bekanntlich der verkehr der praterautobahn. sowohl in anbetracht seines fundstuecks wie auch wegen der im beton der bruecke sichtbaren und markierten, mit nummern versehenen risse verlangte hoffmann, die erdberger bruecke moege aus sicherheitsgruenden einer belastungsprobe unterzogen werden.

gr. roman rautner (spoe) identifizierte das fundstueck hoffmanns fachkundig als sogenannte "betonkraetze". darunter versteht man beton, der durch eine fuge ausgetreten und ausserhalb der schalung erhaertet ist. bei der abtragung des leergeruests werden die "kraetzen" abgeschlagen.

bautenstadtrat hans boeck fuehrte aus, er sei kuerzlich selbst bei der erdberger bruecke gewesen und habe auf einem schotterhaufen unter der bruecke dutzende "betonkraetzen" gefunden. gr. hoffmann haette sich daher nicht der muehue unterziehen muessen, die boeschung zu erklettern. auf keinen fall handle es sich um beton aus dem brueckenkoerper.

beueglichen der geforderten belastungsprobe meinte boeck, dass der staendig ueber die bruecke flutende verkehr die beste belastungsprobe sei. er wuerde keine belastungsprobe verhindern, wenn sie wirklich notwendig sein sollte, und bekenne sich nach wie vor zu dem motto, dass die sicherheit vorrang haben muesse. die ueberpruefung der risse an der erdberger bruecke hat jedoch ergeben, dass dadurch auf keinen fall das tragvermoegen der sieben jahre alten bruecke gefaehrdet wird, erklarte bautenstadtrat boeck dezidiert. zu diesem

ergebnis sei der statiker bei der wegen der risse vorgenommenen "rueckrechnung" gekommen.

der bautenausschuss stimmte dem umbau der floridsdorfer hauptstrasse zu und bewilligte die hierzu erforderlichen geldmittel in hoehe von 15 millionen schilling. als baurate fuer 1977 sind 2 millionen schilling vorgesehen. mitte november beginnen die fuer den umbau und fuer den ausbau der umleitungsstrecke notwendigen arbeiten der einbautenstellen. der umbau der floridsdorfer hauptstrasse erfolgt bekanntlich wegen des neubaus der floridsdorfer bruecke.

fuer den bau der donauufer-autobahn (a 22), abschnitt nord, muessen baugrunduntersuchungen durchgefuehrt werden. mit den bodenphysikalischen untersuchungen wurden prof. dr. borowicka und die hoehere technische bundeslehr- und versuchsanstalt beauftragt, die probebohrungen vergab der bautenausschuss an die firma stuag. die kosten der bodenuntersuchungen sind mit 1,9 millionen s beziffert, die baurate fuer 1977 betraegt 300.000 s.

fuer die aufschliessung des betriebsbaugebietes 22, iberlsweg, wurde der sachkredit um 4 millionen schilling auf 41,1 millionen schilling erhoehrt. die baurate fuer das heurige jahr belaeuft sich auf 15,7 millionen schilling. (we)

k o m m u n a l :

=====

vierteljahresbericht der wiener stadtwerke:
hoeherer stromverbrauch, groessere fahrleistungen

11 wien, 11.11. (rk) mit einer nutzbaren stromabgabe der wiener e-werke von 3,492.381 mwh in den ersten neun monaten des jahres 1977 lag der stromverbrauch um 3,1 prozent ueber dem vergleichszeitraum des vorjahres. dies geht aus dem vierteljahresbericht der wiener stadtwerke hervor, den stadtrat franz nekula am freitag dem gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie vorlegte.

mit 354,5 millionen kubikmeter (berechnet auf erdgasbasis) lag die gasabgabe (von jaenner bis september 1977) um 14,5 millionen kubikmeter beziehungsweise 3,9 prozent unter dem vergleichszeitraum 1976. wie nekula ausfuehrte, ist der relativ geringe zuwachs im stromverbrauch und der leichte rueckgang des gasverbrauches auf die milde witterung im vergangenen winter zurueckzufuehren.

von 771.000 gaszaehlern waren im september bereits 645.000 auf erdgas umgestellt. von 20.985 heizgasantraegen konnten 20.515 (97,8 prozent) genehmigt werden.

die fahrleistungen der wiener verkehrsbetriebe stiegen im strassenbahn- und stadtbahnbetrieb um 1,9 prozent, im autobusbetrieb sogar um 4,5 prozent.

die befoederungsfrequenz ging dagegen insgesamt um 1,7 prozent zurueck. im innerstaedtischen autobusbetrieb konnte durch den einsatz der neuen city-busse allerdings eine frequenzzunahme um 8,3 prozent verzeichnet werden. der leichte rueckgang der befoederungszahlen trotz steigender fahrleistungen und des dadurch verbesserten verkehrsangebotes ist vor allem auf das nach wie vor anhaltende steigen der neuen autozulassungen zurueckzufuehren. (ger)

k o m m u n a l :

=====

wiener orden fuer funktionaere der tapferkeitsmedaillenbesitzer

12 wien, 11.11. (rk) fuer ihre verdienste um die traditionelle und kulturelle verbundenheit wiens mit den anderen bundeslaendern wurden zwei funktionaere der bundesvereinigung der tapferkeitsmedaillenbesitzer oesterreichs mit wiener orden ausgezeichnet: der geschaeftsfuehrende obmann rudolf m o g g erhielt das silberne ehrenzeichen, hauptkassier und vorstandsmitglied michael k u n s t e k das goldene verdienstzeichen. namens des landeshauptmannes ueberreichte freitag landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h die auszeichnungen und wies auf die aufgabe von traditionsvereinen hin, fuer frieden und volkerfreundschaft zu wirken. an der feier nahmen die landtagspraesidenten maria h l a w k a und fritz h a h n sowie stadtrat dr. guenther g o l l e r teil. (smo)

1153

L o k a l :

donaupark: bald ruft der muezzin zum gebet

13 wien, 11.11. (rk) waehrend die in wien lebenden moslems mit orientalischer gelassenheit auf den abschluss des anerkennungsverfahrens ihrer religion warten, waechst ihr gotteshaus bereits in den himmel.

im beisein von stadtrat heinz n i t t e l und zahlreichen arabischen diplomaten enthueelte heute, freitag, seine exzellenz scheich a b d u l l a h a l k h a y y a l, der botschafter von saudi arabien, das minarettdach der moschee im islamischen zentrum am hubertusdamm, in floridsdorf.

stadtrat heinz mittel hob in seiner rede die absolute religionsfreiheit in wien hervor und gab seiner freude ausdruck, dass nun endlich auch die wiener moslems ein gotteshaus haben werden. der plan, in wien eine grosse moschee zu bauen, sei schon aelter als ein halbes jahrhundert. schon kaiser franz joseph stellte aus seiner privatschatulle einen namhaften betrag zur verfuegung und die stadt wien hatte schon damals ein grundstueck vorgesehen. der erste weltkrieg verhinderte jedoch den bau.

erst als vor etwa zehn jahren ein komitee zur errichtung eines islamischen zentrums gegrundet wurde, konnten die moslems wieder hoffen.

als standort dieses zentrums wurde schliesslich von der stadt wien ein areal zur verfuegung gestellt. dieses grundstueck - etwa 8.000 quadratmeter - steht jetzt im eigentum der stiftung "vienna islamic center". die kosten fuer das gesamte islamische zentrum werden von koenigreich saudi arabien getragen. (ka)

L o k a l :

=====

rudolfsheim-fuenfhaus:

gleichenfeier fuer jugendwohnheim

14 wien, 11.11. (rk) unter dem ehrenschutz von vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wurde freitag im jugendwohnheim wien 15, reichsapfelgasse, die gleichenfeier vorgenommen. wie die vizebuergerrmeisterin in ihrer begruessungsrede betonte, ist dieses dritte jugendheim des wiener kuratoriums fuer jugendwohnheime ein weiterer programmpunkt im bemuehen der stadt, die attraktivitaet wiens fuer junge zuwanderer aus den bundeslaendern zu heben.

das neue heim, das mitte naechsten jahres bezugsfertig sein wird, wurde in einer bauzeit von zwei jahren errichtet. es wird in hundert variablen wohneinheiten bis zu 300 bewohnern platz bieten. die wohneinheiten wurden so gestaltet, dass sie je nach bedarfslage ohne groesseren mehraufwand in einzelwohneinheiten fuer zwei personen, aber auch als kleinwohnungen fuer junge familien verwendet werden koennen. zu diesen variablen wohneinheiten kommt noch eine reihe von gemeinsamen einrichtungen, wie ein klub, eine sauna etc. die baukosten dieses hauses belaufen sich auf zirka 57 millionen schilling.

der gleichenfeier wohnte neben vertretern des kuratoriums wiener jugendheime und der beteiligten baufirmen auch der bezirksvorsteher des 15. bezirks, max e d e r , bei. (may)

1219

L o k a l :

=====

tierfreunde kamen mit blaulicht

15 wien, 11.11. (rk) wenn die tage kuehler werden, zieht es die kraehen wieder in die stadt. hier gibt es viele tierfreunde, die brotreste und andere kraehen-leckerbissen sammeln und den gefiederten freunden den tisch reichlich decken. auch in hietzing in der kraus-promenade wissen das die grossen schwarzen voegel mit dem kraeftigen schnabel und warten um die mittagszeit geduldig, bis serviert wird. das ausschau-halten nach brotstueckchen machte jedoch freitag eine kraehe blind fuer manche gefahren der grosstadt. sie verfang sich in einer drachenschnur, die von einem ast baumelte. die erst stuermschen und dann immer mattern befreiungsversuche des tieres blieben erfolglos, bis hausbewohner die feuerwehr verstaendigten. es dauerte nur kurz, bis sechs maenner mit blitzenden helmen aus einem feuerwehrauto sprangen und mit einer schiebeleiter den baum erkletterten. innerhalb weniger minuten war das tier aus seiner zwangslage befreit. die polizei spielte rettung und brachte den erschoeepften vogel ins tierschutzhaus. (and)

1402

L o k a l :

=====

wiener fremdenverkehrskonferenz 1977:

gaesteservice im brennpunkt

16 wien, 11.11. (rk) bei der donnerstag im wiener rathaus abgehaltenen wiener fremdenverkehrskonferenz 1977 wurden neben den er-
folgen wiens im staedtetourismus auch die schwachstellen und probleme
offen diskutiert. wie vor allem die eingeladenen referenten aus dem
ausland betonten, gibt es beim service fuer den gast einige dinge,
die zwischen kommerziellen reisebueros und nichtkommerziellen in-
formationsstellen durch den rost fallen. das problem soll daher, wie
vor der abstimmung ueber die konferenzresolution betont wurde, weiter
diskutiert werden.

die eroeffnung der konferenz hatte, wie bereits berichtet, vize-
buergermeisterin gertrude froehlich-sandner als praesidentin des
fremdenverkehrsverbandes fuer wien vorgenommen. der landesfremden-
verkehrsdirektor der steiermark, hofrat dr. josef gaisbacher, ueber-
brachte die gruesse der anderen bundeslaender, die wie wien den
fremdenverkehr als landeskompetenz wahrnehmen. gaisbacher bezeichnete
es als beispielhaft, wie die zusammenarbeit der bundeslaender in
fremdenverkehrsbelangen ohne politische probleme funktioniere. vize-
praesident prof. dr. h.c. manfred mautner-markhof, der fuer den ver-
hinderten praesidenten der wiener handelskammer, ing. karl dittrich,
sprach, betonte die bedeutung des fremdenverkehrs in der gesamt-
wirtschaft wiens und wies auf einige im fv-konzept fuer wien ent-
haltene, bisher noch nicht realisierte forderungen hin. mautner
schlug vor, den neu renovierten turnierplatz in laxenburg fuer som-
merauftritte der spanischen reitschule zu nuetzen, die zur fuellung
der "augustluecke" im wiener fremdenverkehr beitragen koennten.

buergermeister leopold gratz betonte in seiner rede, dass das
internationale flair wiens nicht allein auf den gaesten aus aller
welt beruhe, sondern vor allem auch auf dem umfassenden kultur-,
bildungs- und unterhaltungsangebot und auf dem grossen freizeitwert
wiens - in faktoren fuer den zuzug nach wien, zu dem die internatio-
nalen organisationen wesentlich beitragen. Landesfremdenverkehrs-

direktor dr. helmut krebs ging als "berichterstatter" der konferenz auf die starke verflechtung des tourismus mit der gesamtgesellschaftlichen entwicklung ein, die an den grenzen des wachstums angelangt sei. wien habe seine naechtigungsbilanz im gegensatz zu andern oesterreichischen und teilweise auch auslaendischen staedten in den letzten fuef jahren um rund 5 prozent verbessern koennen, die stadt verkaufe sich aber nicht von selbst. die auslastung der betriebe muesse auf der strecke bleiben, wenn neue betten "am markt vorbeiproduziert" wuerden. aus dem massnahmenkatalog des konzepts 1975 sei viel positives zu verzeichnen, vieles aber auch noch offen, darunter die staendige problematik des vorverkaufs der bundestheater.

herbert brandt, marketingchef eines deutschen reisekonzerns, analysierte das angebot aus der sicht des reiseveranstalters. er habe nicht einen partner, sondern eine reihe von komplementaer wirkenden leistungstraegern vor sich. die minderleistung eines einzigen genuege aber, alle zu schaedigen. in der anschliessenden diskussion machte sektionsoberman kr. josef froehlich auf die prekaere lage aufmerksam, die entstuende, wenn die spanische reitschule die mittwoch-vorstellungen mangels entsprechender leistungsverguetungen an die bereiter ausfallen lassen muesste. in der folge wurde vor allem die rolle der wiener reisebueros im incoming-tourismus eingehend eroertert.

im zweiten teil der veranstaltung berichteten die zweigstellenleiter der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung aus hamburg, stockholm, madrid und new york ueber ihre erfahrungen mit wien, wobei neben den ueberwiegend positiven punkten auch neuerlich probleme im gaesteservice, besonders hinsichtlich der bundestheater, zur sprache kamen. in einer resolution beschloss die konferenz, auf einigen gebieten - darunter fahrmoeglichkeiten fuer fiaker, bau der flughafenautobahn, vorverlegung der definitiven programmplanung der bundestheater - vordringliche massnahmen zu fordern. (fvv)